

## Willkommen im Jahr 2025

Ruhig und gesellig gestaltet  
sich die Winterzeit bei Schönberg



**Wenn der Zauber der Weihnacht vorbei ist, beginnt das neue Jahr. Wir begrüßen Sie mit diesen Zeilen ganz herzlich und wünschen Ihnen einen guten Start ins Jahr 2025. Ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seit das mit Spannung erwartete „Millenium“ gefeiert wurde. Es ist kaum zu glauben, was seitdem alles passiert ist. Wir sind zufrieden, heute mit Ihnen auf das neue Jahr und den Januar zu schauen. Die kühlen Wintertage beginnen wir mit Aktivitäten im Innern der Wohngruppen und der Tagespflege.**

Das neue Jahr wurde feierlich, aber nicht überschwänglich in unseren Wohnanlagen und in der Wohngemeinschaft begrüßt. In Untereppach stießen Verein, Angehörige und Bewohner in den gemütlichen Räumen der Eppacher Mühle auf ein neues Jahr an. Ebenso knallte in den Wohnanlagen in Lehrensteinsfeld und Oedheim der eine oder andere Korke. Am Abend des 31. Dezember freuten sich die Bewohner nach einem Silvesterfilm über eine warme Gulaschsuppe und im Anschluss über eine frisch zubereitete Bowle, bevor sie am 1. Januar mit einer Neujahrsbrezel zum Frühstück begrüßt wurden. Kommen auch Sie gerne in den ersten Januartagen vorbei, um gemeinsam mit Ihren Angehörigen, das neue Jahr zu begrüßen.

Wenn es die Temperaturen erlauben, eignet sich der Januar auch immer für kleine Spaziergänge im Garten oder rund um unsere Wohnanlagen. Soweit es angenehm ist und man sich warm einpackt, tut die frische Winterluft Körper, Geist und Seele gut. Aber Sie hören es schon heraus, wir ziehen uns in den nächsten Wochen schon eher in die warmen Wohnzimmer und Veranstaltungsräume zurück.

Es finden vermehrt Aktivitäten im Innern der Wohnanlagen und der Wohngemeinschaften statt. Es werden musikalische Angebote stattfinden, die träumen lassen und zur Besinnung einladen. Ein besonderes Highlight sind die Besuche der Harfenistin Nina Piorr. Nina Piorr ist studierte Kultur- und Literaturwissenschaftlerin. Neben ihrer Begeisterung für Bücher greift sie auch gerne selbst zu Stift und Papier. Seit dem Abitur

ist sie als freie Journalistin tätig für Kulturreisorte verschiedener Redaktionen. Darüber hinaus hat sie bereits drei Bücher veröffentlicht, zuletzt den Lyrikband "Wo sich Himmel und Erde berühren, steht die Welt Kopf" (2023). Neben ihrer Tätigkeit als vhs-Außenstellenleiterin in Neuenstein gibt sie auch literarisch-musikalische Lesungen, die sie auf ihrer Konzertharfe begleitet.

Für die Mitarbeiter unseres ambulanten Dienstes wird es immer erst dann wohliger, wenn die Haus- und Wohnungstüren unserer Kundinnen und Kunden geöffnet werden. Für die Zeiten dazwischen, für die Anfahrt und den Weg zum nächsten Kunden, ist unser mobiles Pflegeteam ausgestattet mit warmen Winterjacken, mit Eisspray und mit guten Winterreifen, um den frostigen Temperaturen zu trotzen.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen noch ein paar Ideen und Anregungen liefern, wie Sie Ihre Wintertage kurzweilig und sinnvoll gestalten können: Halten Sie Ihren Körper fit - kleine Bewegungsübungen auf dem Stuhl trainieren Ihre Muskeln. Beugen dem Abbau vor und bringen Sie den Kreislauf in Schwung. Trainieren Sie Ihr Gedächtnis, rätseln Sie, beschäftigen Sie sich mit Texten, Gedichten oder Reimen. Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte und verabreden Sie sich, wenn auch nur zu einem Telefonat. Tun Sie sich etwas Gutes! Was schmeckt Ihnen besonders lecker, ist aber aus Versehen aus Ihrem Speiseplan gerutscht? Nehmen Sie sich Zeit, gerade diese Dinge zu planen und schauen Sie positiv in die Zukunft. Wir wünschen Ihnen einen guten Start und viel Erfolg dabei.



**Corinna Kochner**

Belegungsmanagement  
und Beratung

07136-96878-64

[info@schoenberg-pflege.de](mailto:info@schoenberg-pflege.de)

[www.schoenberg-pflege.de](http://www.schoenberg-pflege.de)

## Neues Angebot für Angehörige

**Gesprächskreis für Angehörige  
von Menschen mit Demenz**



**In Deutschland leben fünf Millionen pflegebedürftige Menschen. Weit über die Hälfte davon, nämlich 63%, werden zuhause gepflegt, 21% nehmen die Unterstützung durch Betreuungs- oder Pflegedienste in Anspruch und 16% aller pflegebedürftigen Menschen leben in stationären Einrichtungen. Rund 1,8 Millionen Menschen sind deutschlandweit von einer demenziellen Erkrankung betroffen. Höchste Zeit sich einmal persönlich darüber zu unterhalten, finden Sie nicht?**

Jeder, der einen Angehörigen pflegt, hat sicher schon einmal diese Worte gehört: „Also ich könnte das nicht“. Solche oder ähnlich klingende Aussagen fühlen sich häufig eher an wie eine Anklage und weniger wie ein Ausdruck des Respekts.

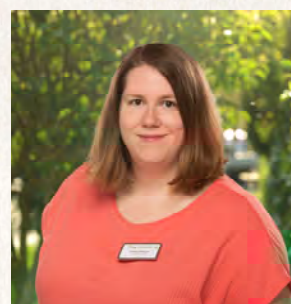
Viele pflegende Angehörige kommen an ihre eigenen Grenzen, wenn Pflege und Privatleben kollidieren. Die ständige Belastung des Pflegenden im Umgang mit einem dementiell erkrankten Menschen führt oftmals dazu, dass sich die Pflegenden in ihrer Verantwortung allein gelassen fühlen. Häufig brechen die eigenen sozialen Kontakte aufgrund der Pflegesituation weg und der Kreis der Vertrauten wird kleiner. Menschen, die sich dazu entschieden haben, ihre Lieben zu pflegen, egal in welcher Lage der erkrankte Mensch ist, haben unseren vollen Respekt verdient.

Diese Verantwortung ist so groß, dass sich die Pflegenden häufig keine Pause gönnen und keine Schwäche zeigen wollen. Doch jeder Mensch sollte wissen, dass es Unterstützungsmöglichkeiten und Stellen gibt, an die man sich wenden kann. Ein Austausch mit Menschen, welche die eigene Lage verstehen und die ähnliches erleben, führt dazu, sich weniger alleine zu fühlen. Neben dem reinen Erfahrungsaustausch können auch bestimmte Schwerpunktthemen besprochen werden, wie zum Beispiel die Leistungen der Pflegeversicherung, rechtliche oder medizinische Fragen. Wichtige Themen sind auch der Umgang mit der Erkrankung und Situationen, in denen Angehörige an ihre Grenzen stoßen. Zu diesen speziellen Aspekten werden in manchen Gruppen auch gelegentlich Expertinnen und Experten eingeladen.

Eine tolle Entwicklung der letzten Jahre direkt vor Ort in den Gemeinden sind auch die so genannten Bewegungstreffs für ältere Menschen. Die Treffs sind ein offenes Angebot vor allem für diejenigen, die keine sportliche Erfahrung haben oder nicht mehr aktiv sind. Gestaltet werden diese durch eine Initiative der Kommunen, örtlicher Sportvereine und des Gesundheitsamtes des Landkreises in Zusammenarbeit mit verschiedenen Netzwerkpartnern. Sie fördern die Beweglichkeit, wirken sogar präventiv im Hinblick auf eine Demenzerkrankung und können im Idealfall auch gemeinsam besucht werden, da die Anforderungen nicht hoch sind.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Gruppenangeboten, Bewegungstreffs oder Gesprächskreisen gerne an mich oder unseren Sozialdienst.

Im neuen Jahr bieten wir wieder in regelmäßigen Abständen einen Gesprächskreis für die Angehörigen von Menschen mit Demenz an. **Hierzu möchten wir Sie am 27.März um 18.00 Uhr das erste Mal im neuen Jahr ganz herzlich einladen.** Egal ob Ihre Angehörigen die Tagespflege besuchen, in einer der Wohnanlagen leben oder durch unseren ambulanten Dienst versorgt werden, seien Sie gerne mit dabei! Die Gesprächskreise bieten die Möglichkeit, in den Austausch mit anderen Pflegenden zu kommen und werden sich vor allem mit der Demenz-Erkrankung, dem Umgang damit aber auch mit den vielen Besonderheiten im Leben damit beschäftigen. Sie sollen bei diesen Treffen nicht nach Hause gehen, ohne dass Ihre Fragen beantwortet sind und Sie können sich auf erfahrene Kollegen freuen.



**Nadine Ehrhardt**

Tagespflegeleitung

07136-96878-0

[info@schoenberg-pflege.de](mailto:info@schoenberg-pflege.de)

[www.schoenberg-pflege.de](http://www.schoenberg-pflege.de)



### Weihnachtsfeier in Oedheim

Bei über 90 feiernden Gästen dürfen sich Einrichtungsleiter Martin Lang und Pflegedienstleiterin Dorota Kosek glücklich schätzen, ein so tolles Team beisammen zu haben.



### Schönberg-Erfahrung hoch 3

Es ist schön zu sehen, dass sich auch viele „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ersten Stunde“ auf der Weihnachtsfeier finden und den Abend gemeinsam genießen.



### Weihnachtskranz selbst gemacht

Volker Ungerer zaubert mit seiner fleißigen Wichteltruppe in der Eppacher Mühle Adventsgestecke. Unterstützung bekam er auch durch die Angehörigensprecherin Ingrid Häfner.



### Der erste Adventssonntag

Einen schönen ersten Adventssonntag gestalten die Kinder und Enkelkinder musikalisch und kreativ mit ihren Angehörigen in der Wohngemeinschaft Eppacher Mühle.



### Weihnachtsfeier in Lehrensteinsfeld

Aus einer großen Weihnachtskugel wurde eine Wunschkugel. Von Mitarbeiter zu Mitarbeiter weitergereicht durfte sich jeder etwas für die Zukunft wünschen.



### Es rieselt Zimtsterne

In der Wohnanlage am Schlossgarten waren einige helfende Hände am Werk, um schon in der ersten Adventswoche leckere frische Zimtsterne zu produzieren. Es roch verführerisch.



Schönberg Pflege- und Seniorendienste GmbH, Am Bautzenwald 1, 74229 Oedheim  
Telefon: 07136 - 96878-0, E-Mail: [info@schoenberg-pflege.de](mailto:info@schoenberg-pflege.de), Internet: [www.schoenberg-pflege.de](http://www.schoenberg-pflege.de)

Gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Jan Stefan Griese.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV: Jan Stefan Griese, Am Bautzenwald 1, 74229 Oedheim  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, HRB 739063